

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb 2025/2026
A-B-C-D-Junioren – Region Fulda
Kreise: Hersfeld-Rotenburg, Lauterbach-Hünfeld, Fulda, Schlüchtern

1. Allgemeines

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach Satzung und Ordnungen des HFV. Die Vereine und die zuständigen Mitarbeiter sind gehalten, sich über diese Regelungen sachkundig zu machen und diese zu beachten.

2. Meldung an das DFBnet – Ergebniseingabe

Die Platzvereine sollen das Spielergebnis und eventuelle Spielausfälle an das DFBnet melden. Spielergebnisse einschließlich Abbruch gelten als unverzüglich mitgeteilt im Sinne des § 20 Jugendordnung, wenn sie bis 18.00 Uhr des Tages, an dem das Spiel stattfindet, eingepflegt sind. Für Spiele, die nach 17.00 Uhr beendet sind, gelten die Spielergebnisse als unverzüglich mitgeteilt, wenn sie bis spätestens eine Stunde nach Spielschluss in das System eingepflegt sind.

3. Spielbericht

Die Vereine und die Schiedsrichter sind verpflichtet, den elektronischen Spielbericht zu nutzen (§ 12 Nr. 3 Jugendordnung, siehe hierzu auch Durchführungsbestimmung des VJA zur Nutzung des elektronischen Spielberichts für das Spieljahr 2025/2026).

Alle ggf. für den Einsatz vorgesehenen Spieler sind im elektronischen Spielbericht aufzuführen. Die Vereine sollen den Spielbericht spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Einsichtnahme durch den Schiedsrichter freigeben, um die nötigen Kontrollen zu ermöglichen. Nach der Freigabe können Änderungen nur noch durch den Schiedsrichter vorgenommen werden.

Fehlerhafte oder unvollständige Eintragungen im elektronischen Spielbericht nehmen dem betroffenen Spieler nicht die Einsatzberechtigung, sofern sich der Spieler ordnungsgemäß nach § 9 Nr. 6, 7, 8 Jugendordnung legitimieren kann.

Der Schiedsrichter ist verpflichtet, die jeweils erste Einwechslung eines Spielers (einschließlich ggf. des zweiten Torwarts) im elektronischen Spielbericht zu vermerken.

Nach dem Spiel haben die Schiedsrichter den Spielbericht zeitnah zu bearbeiten, mit den erforderlichen Angaben zu versehen und abschließend unverzüglich freizugeben. Das gilt auch für Schiedsrichter, die wegen Nichtantretens des offiziell zugeteilten Schiedsrichters die Spielleitung übernommen haben (§ 21 Nr. 2 Jugendordnung). In diesem Fall ist in dem dafür vorgesehenen Feld anzugeben, dass kein offizieller Schiedsrichter anwesend war.

Bei Systemausfall ist ein Papier-Spielbericht zu verwenden.

4. Digitaler Spielerpass – Kontrolle der Spielberechtigung

Im gesamten Spielbetrieb der Junioren (Meisterschaftsrunden, Pokalrunden, Qualifikationsrunden, Hallenrunden einschließlich Futsal, Spielen in neuen Wettbewerbsformen, Spielfeste, Freundschaftsspiele, Turniere) ist zum Nachweis der Spielberechtigung der digitale Spielerpass zu verwenden.

Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt gemäß den Vorgaben aus § 9 Jugendordnung.



5. Spielverlegungen

Spielverlegungen sind ausnahmslos genehmigungspflichtig. Anträge hierzu sind mit Einverständnis des Gegners, spätestens 5 Tage vor dem Spieltermin über die Funktion „Spielverlegung beantragen“ im Bereich „Ergebnismeldung“ im DFB-Net beim Klassenleiter zu beantragen. Ausnahmen von der o.g. Regelung können bei besonderen Einzelfällen mit dem jeweiligen Klassenleiter abgesprochen werden. Verlegungen vom Spielort sind jederzeit möglich.

6. Allgemeine Regelungen für alle Spielklassen

In allen Spielklassen werden normale Spielrunden mit Hin- und Rückspielen durchgeführt. Aufstiegsberechtigt sind immer die Meister bzw. Gruppensieger der einzelnen Ligen/Klassen. Verzichtet der Meister bzw. Gruppensieger, so kann der Zweit- bis Viertplatzierte in dieser Reihenfolge das Aufstiegsrecht wahrnehmen (§ 16 Nr. 8 Jugendordnung).

Eine zusätzliche Meldefrist in Bezug auf die Aufstiegswilligkeit ist auf Grund der Regelungen des §7-Jugendordnung nicht zulässig. Diese Vorschrift regelt abschließend die Melde- Verpflichtungen der Vereine. Deren Meldung genießt Vertrauensschutz.

Alternative Spielmodelle (z.B. „Norweger Modell“, „Niedertiefenbacher Modell“) sind möglich und müssen vom Verbandsjugendausschuss genehmigt werden. In solchen Fällen besteht kein Aufstiegsrecht.

Niedertiefenbacher Modell: [Link](#)

Norweger Modell: [Link](#)

Der letzte Spieltag wird grundsätzlich zeitgleich ausgeführt. Für Spiele ohne Auswirkungen auf Meisterschaft sowie Auf- und Abstieg kann die Klassenleitung Ausnahmen zulassen.

Weiterhin wurde gemäß den Bestimmungen der Jugendordnung festgelegt:

- a. Mannschaften die neu gemeldet werden, starten grundsätzlich in der Kreisklasse.
- b. Mannschaften, die im Vorjahr ihr Team zurückgezogen haben, steigen ebenfalls ab und können nicht wieder für die Kreisliga gemeldet werden.
- c. Mannschaften können aus sportlichen Gründen einen Antrag auf die Einstufung in die Kreisliga stellen.
- d. Bei Rückzug von Mannschaften nach Erstellung der Spielpläne, wird für die Region Fulda einheitlich eine Geldstrafe in Höhe von 150,00 Euro gemäß § 6 der Strafordnung festgelegt.

7. Spielgeschehen / Aufstiegsregelungen in den einzelnen Altersklassen

Kreisligen-Region Fulda

A-Junioren Kreisliga Region Fulda – KL: FD – Klassenleiter: Alexander Stiel

Die Kreisliga Fulda spielt mit 12 Mannschaften. Der Meister sowie der Zweitplatzierte steigen direkt in die Gruppenliga Fulda auf.

B-Junioren Kreisliga Region Fulda – KL: FD – Klassenleiter: Ingo Jöckel

Die Kreisliga Fulda spielt mit 10 Mannschaften. Der Meister sowie der Zweitplatzierte steigen direkt in die Gruppenliga Fulda auf.

C-Junioren Kreisliga Region Fulda-Nord KL: HEF/ROT – Klassenleiter: Daniel Gillmann

Die Kreisliga Fulda-Nord spielt mit 10 Mannschaften. Der Meister steigt direkt in die Gruppenliga auf. Der Zweitplatzierte spielt den 3. Aufstiegsplatz mit dem Zweitplatzierten der Gruppe Süd in einem Aufstiegsspiel auf neutralen Platz aus.

C-Junioren Kreisliga Fulda-Süd KL: SLÜ – Klassenleiter: Wolfgang Manns

Die Kreisliga Fulda-Süd spielt mit 11 Mannschaften. Der Meister steigt direkt in die Gruppenliga auf. Der Zweitplatzierte spielt den 3. Aufstiegsplatz mit dem Zweitplatzierten der Gruppe Nord in einem Aufstiegsspiel auf neutralen Platz aus.

D-Junioren Kreisliga Fulda-Nord KL: HEF/ROT – Klassenleiter: Sabine Schäfer-Bode
Die Kreisliga Fulda-Nord spielt mit 9 Mannschaften. Der Meister steigt direkt in die Gruppenliga auf.

D-Junioren Kreisliga Fulda-Mitte KL: FD – Klassenleiter: Ulrich Nüdling
Die Kreisliga Fulda-Mitte spielt mit 10 Mannschaften. Der Meister steigt direkt in die Gruppenliga auf.

D-Junioren Kreisliga Fulda-Süd KL: SLÜ – Klassenleiter: Martin Eiring
Die Kreisliga Fulda-Süd spielt mit 10 Mannschaften. Der Meister steigt direkt in die Gruppenliga auf

Kreisklassen-Region Fulda

A-Junioren Kreisklasse Region Fulda KL: LAT/HÜN – Klassenleiter: Martin Sauerbier
Die Kreisklasse Region Fulda spielt mit 9 Mannschaften. Der Meister kann in die Kreisliga aufsteigen.

B-Junioren Kreisklasse Region Fulda-Nord KL: LAT/HÜN – Klassenleiter: Jan Maier
Die Kreisklasse Region Fulda-Nord spielt mit 10 Mannschaften. Der Meister kann in die Kreisliga aufsteigen

B-Junioren Kreisklasse Region Fulda-Süd KL: SLÜ – Klassenleiter: Wolfgang Manns
Die Kreisklasse Region Fulda Süd spielt mit 10 Mannschaften. Der Meister kann in die Kreisliga aufsteigen

C-Junioren Kreisklasse Region Fulda-Nord KL: HEF/ROT – Klassenleiter: Sabrina Arnold
Die Kreisklasse Region Fulda Nord spielt mit 11 Mannschaften. Der Meister kann in die Kreisliga aufsteigen

C-Junioren Kreisklasse Region Fulda-Mitte KL: LAT/HÜN – Klassenleiter: Jan Maier
Die Kreisklasse Region Fulda Mitte spielt mit 10 Mannschaften. Der Meister kann in die Kreisliga aufsteigen

C-Junioren Kreisklasse Region Fulda-Süd KL: FD – Klassenleiter: Karsten Hopfhauer
Die Kreisklasse Region Fulda Süd spielt mit 12 Mannschaften. Der Meister kann in die Kreisliga aufsteigen

8. **Flex-Modell (Norweger) 9er Saison 2025/2026 A - C Junioren**

- Tore: Jeweils Tore der entsprechenden Altersklassen
- Spielfeld: Jeweils ein Tor eingerückt auf den 16er siehe Skizze
- Spielzeit: wie 11er altersbedingt
- Auswechselspieler: 5
- Mannschaftsstärke: richtet sich nach der der kleineren Mannschaftsstärke. Tritt bspw. eine gemeldete 11er Mannschaft gegen eine 9er Mannschaft an wird 9 - 9 gespielt
- Eine gemeldete 11er Mannschaft kann nicht auf eine 9er Mannschaft umstellen
- Wenn eine 9er Mannschaft auf eine 11er umstellt, so muss diese 48 Std. vorher den Gegner Informieren
- 9er Mannschaften haben kein Aufstiegsrecht und können nur in der untersten Klasse spielen.



9. Neuerungen der Jugendordnung (Stand 12.07.25)

§ 50 Persönliche Strafen bei Jugendspielen

Verwarnungen und Feldverweise auf Dauer sind gemäß den Vorgaben des Regelwerks analog zu den Frauen und Senioren zu verhängen. Bei den B-, C- und D-Juniorinnen sowie den A-, B-, C- und D-Junioren können hierzu gelbe und rote Karten genutzt werden. Feldverweise bis zum Ende des Spiels mittels gelb-roter Karte sind zulässig, führen aber nicht zu einer Sperre.

§ 12 Auswechseln und Mannschaftsstärke

1. In den Altersklassen A- bis D-Junioren können bis zu **fünf** Spieler oder Spielerinnen **ausgewechselt und wieder eingewechselt** werden. Das gilt ebenso für E-Junioren in Pflichtspielrunden auch wenn sie nach den Bestimmungen der Fair-Play-Liga spielen. Darüberhinausgehende Ein- und Auswechslungen sind in Spielen mit Verlängerung nicht erlaubt. Der Verbandsjugendausschuss kann für die Hessenligen abweichende Bestimmungen festlegen.
2. Unabhängig von der Mannschaftsstärke gemäß §§ 13, 14 Jugendordnung und dem gemäß Nr. 1 zustehenden Kontingent an Ein- und Auswechslungen können in allen Altersklassen so viele Spielerinnen und Spieler aus der Spielberechtigungsliste des Vereins in den Spielbericht übernommen werden, wie dort Felder zur Eingabe vorhanden sind.
Als im betroffenen Spiel eingesetzt im Sinne des § 8 Jugendordnung gelten nur Spielerinnen und Spieler, die laut Bericht der Schiedsrichterin oder des Schiedsrichters in der Startformation standen oder tatsächlich eingewechselt worden sind. Diese Vorgaben gelten auch dann, wenn aus technisch bedingten Gründen ein Papier-Spielbericht verwendet wird.
3. Zur Nutzung des elektronischen Spielberichts kann der Verbandjugendausschuss Durchführungsbestimmungen erlassen.
4. Bei Spielbeginn müssen
 - a) bei 11er-Mannschaften mindestens 7 Spieler oder Spielerinnen
 - b) bei 9er-Mannschaften mindestens 6 Spieler oder Spielerinnen
 - c) bei 7er-Mannschaften mindestens 5 Spieler oder Spielerinnen
 auf dem Spielfeld sein.

Werden diese Zahlen im laufenden Spiel unterschritten, muss der Schiedsrichter das Spiel abbrechen. Das Spiel ist dann für die betroffene Mannschaft entsprechend dem Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruchs, mindestens jedoch mit 0:3 Toren, als verloren zu werten.

Verantwortliche:

Kreis Fulda	Alfred Wess	☎ 0160 - 90717670	freddewess@gmail.com
Kreis LAT-HÜN	Gerhard Henkel	☎ 0173 - 2943115	gerhard.henkel@arcor.de
Kreis Schlüchtern	Karsten Dill	☎ 0170 - 9052823	Karsten.dill@web.de
Kreis HEF-ROT	Giuliano Begeja	☎ 0176 - 61424262	Giuliano.Begeja@kfa-Hersfeld-Rotenburg.de

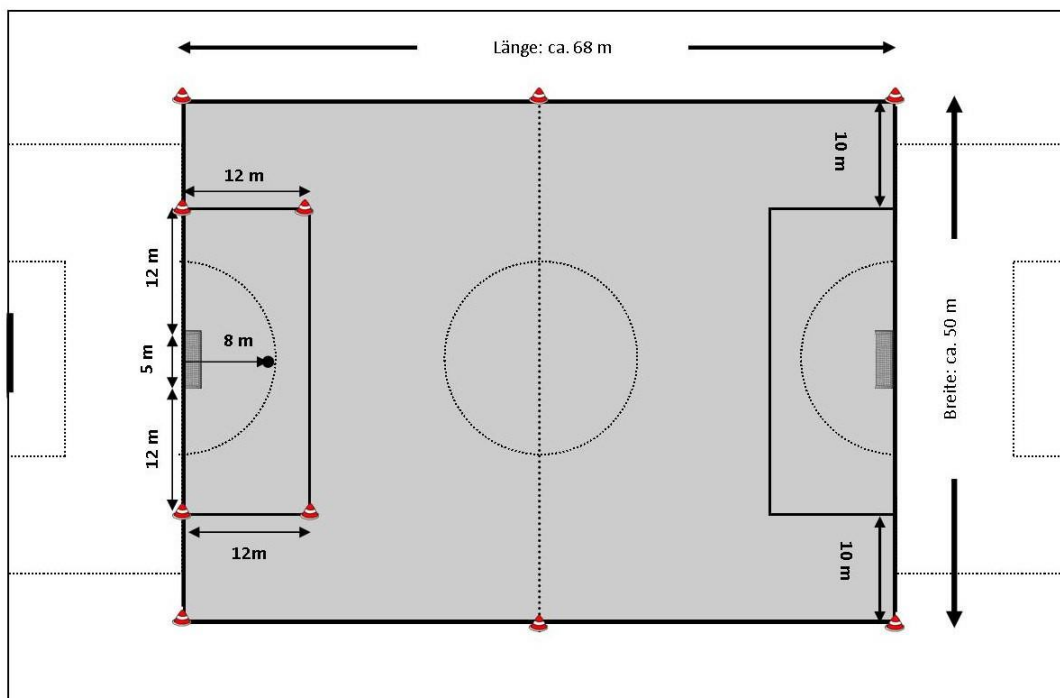
Allgemeine Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb 2025/2026 der D- Junioren Kreis: Lauterbach-Hünfeld

1. Allgemeines

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach Satzung und Ordnungen des HFV. Die Vereine und die zuständigen Mitarbeiter sind gehalten, sich über diese Regelungen sachkundig zu machen und diese zu beachten.

2. Spielfeldmaße 9er-Feld

Die in den verbindlichen Bestimmungen der Kreise festgelegten Spielfeldmaße sind einzuhalten.



Der Deutsche Fußball-Bund hat als Empfehlung eine Spielfeldgröße von **ca. 68 x 50 m** (Strafraumgröße 29 x 12 m, Strafstoßpunkt 8 m) ausgesprochen. Der Verbandsjugendausschuss empfiehlt den Kreisen, diese Spielfeldgröße ebenfalls zu übernehmen.

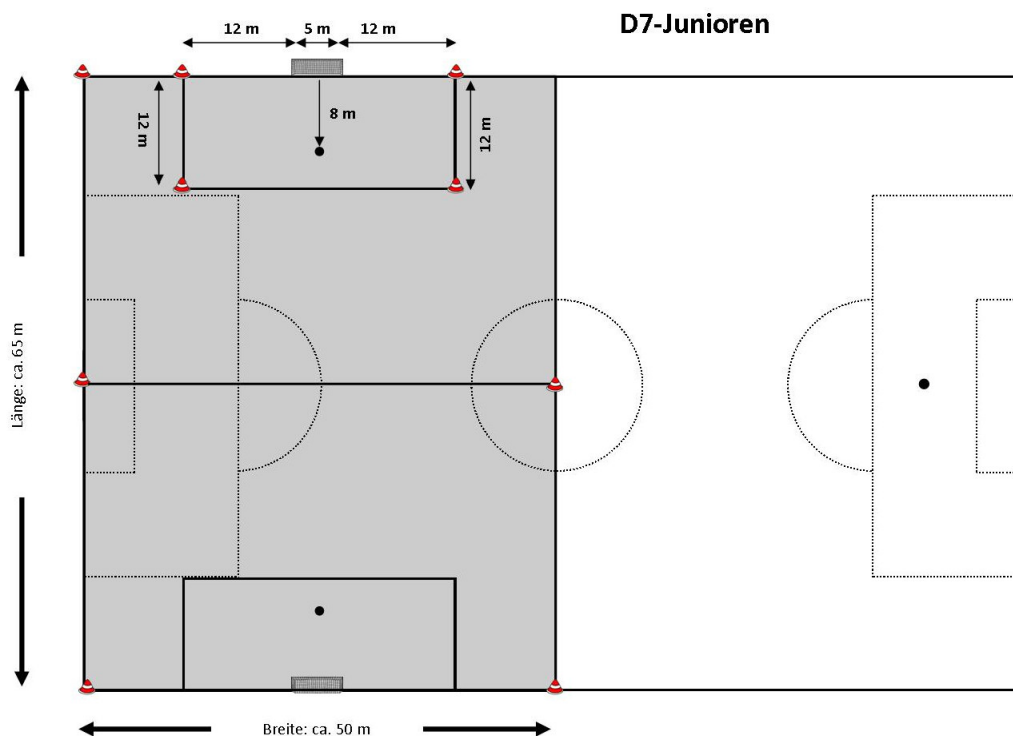
Wenn die örtlichen Gegebenheiten diese Spielfeldgröße nicht zulassen (zum Beispiel Kunstrasenplätze, Probleme beim Platzaufbau), sind bezüglich der Spielfeldgröße Sonderlösungen möglich, die durch den zuständigen Kreisjugendausschuss festgelegt werden müssen. Die festgelegten Spielfeldgrößen müssen sich an der DFB-Vorgabe orientieren.

Beispiel: Falls auf Kunstrasenplätzen das Spielen aufgrund der fehlenden Torbefestigungen und Markierungen ohne großen Aufwand nicht möglich ist, kann auch in einer Spielfeldhälfte quer mit vorhandenen Markierungen gespielt werden.



Zusätzliche Linien für alle Spielfelder (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

2a. Spielfeldmaße 7er-Feld



Der Deutsche Fußball-Bund hat als Empfehlung eine Spielfeldgröße von **ca. 65 x 50 m** (Strafraumgröße 29 x 12 m, Strafstoßpunkt 8 m) ausgesprochen. Der Verbandsjugendausschuss empfiehlt den Kreisen, diese Spielfeldgröße ebenfalls zu übernehmen.

Wenn die örtlichen Gegebenheiten diese Spielfeldgröße nicht zulassen (zum Beispiel Kunstrasenplätze, Probleme beim Platzaufbau, Befestigung von Kleintoren, Markierungslinien), sind bezüglich der Spielfeldgröße Sonderlösungen möglich, die durch den zuständigen Kreisjugendausschuss mit möglichst enger Orientierung an der DFB-Vorgabe festgelegt werden.

Zusätzliche Linien für alle Spielfelder (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

3. Ballgrößen

Diese Angaben sind allgemeinverbindliche DFB-Empfehlungen.

Altersklasse	Ballgröße	Ballgewicht
D-Junioren	Größe 4/5	350 g

4. **Meldung an das DFBnet/Ergebniseingabe**

Die Platzvereine sind verpflichtet, das Spielergebnis und eventuelle Spielausfälle an das DFBnet zu melden. Spielergebnisse einschließlich Abbruch gelten als unverzüglich im Sinne des § 20 Jugendordnung mitgeteilt, wenn sie bis 18.00 Uhr des Tages, an dem das Spiel stattfindet, eingepflegt sind. Für Spiele, die nach 17.00 Uhr beendet sind, gelten die Spielergebnisse als unverzüglich mitgeteilt, wenn sie bis spätestens eine Stunde nach Spielschluss in das System eingepflegt sind.

5. **Spielbericht**

Die Vereine und die Schiedsrichter sind verpflichtet, den elektronischen Spielbericht zu nutzen (§ 12 Nr. 3 Jugendordnung, siehe hierzu auch Durchführungsbestimmung des VJA zur Nutzung des elektronischen Spielberichts im Spieljahr 2025/2026).

Alle ggf. für den Einsatz vorgesehenen Spieler sind im elektronischen Spielbericht aufzuführen. Die Vereine haben den Spielbericht spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Einsichtnahme durch den Schiedsrichter freizugeben. Nach der Freigabe können Änderungen nur noch durch den Schiedsrichter vorgenommen werden.

Fehlerhafte oder unvollständige Eintragungen im elektronischen Spielbericht nehmen dem betroffenen Spieler nicht die Einsatzberechtigung, sofern sich der Spieler ordnungsgemäß nach § 9 Nr. 6, 7, 8 Jugendordnung legitimieren kann.

Der Schiedsrichter ist verpflichtet, die jeweils erste Einwechslung eines Spielers (einschließlich ggf. des zweiten Torwarts) im elektronischen Spielbericht zu vermerken.

Nach dem Spiel haben die Schiedsrichter den Spielbericht zeitnah zu bearbeiten, mit den erforderlichen Angaben zu versehen und abschließend unverzüglich freizugeben.

Das gilt auch für Schiedsrichter, die wegen Nichtantretens des offiziell zugeilten Schiedsrichters die Spielleitung übernommen haben (§ 21 Nr. 2 Jugendordnung). In diesem Fall ist in dem dafür vorgesehenen Feld anzugeben, dass kein offizieller Schiedsrichter anwesend war.

Bei Systemausfall ist ein Papier-Spielbericht zu verwenden.

6. **Digitaler Spielerpass – Kontrolle der Spielberechtigung**

Im gesamten Spielbetrieb der Junioren (Meisterschaftsrunden, Pokalrunden, Qualifikationsrunden, Hallenrunden einschließlich Futsal, Spielen in neuen Wettbewerbsformen, Spielfeste, Freundschaftsspiele, Turniere) ist zum Nachweis der Spielberechtigung der digitale Spielerpass zu verwenden.

Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt gemäß den Vorgaben aus § 9 Jugendordnung.

7. **Gruppenligen**

Das Spielgeschehen regelt die Kommission Spielbetrieb. Hierbei kann sie sich an den Regelungen in den allgemeinen Durchführungsbestimmungen für die A-, B- und C-Junioren orientieren.

Bei bis zu 14 teilnehmenden Mannschaften sollen normale Spielrunden mit Hin- und Rückspielen durchgeführt werden.

In Ligen mit mehr als 14 teilnehmenden Mannschaften ist in der Regel eine einfache Vorrunde (jeder gegen jeden mit nur einem Spiel gegeneinander) durchzuführen. Die Mannschaften sind danach aufzuteilen in eine Meister-/Aufstiegs- und eine Abstiegsrunde.

Für die Meister- bzw. Abstiegsrunde gilt:

- Vor dem Rundenstart (Vorrunde) ist bereits die Anzahl der Mannschaften für die
- Meister- und Abstiegsrunde in den speziellen Durchführungsbestimmungen verbindlich festzulegen. Nur in Ausnahmefällen, insbesondere beim Ausscheiden von
- Mannschaften, kann von der festgelegten Zahl abgewichen werden.
- An den Schnittstellen der Zuteilung kann es bei Punktgleichstand zu Entscheidungsspielen analog § 16 Nr. 3, 4 Jugendordnung kommen.
- In die Meister- oder Abstiegsrunden werden alle Ergebnisse (Punkte und Tore) aus den Spielen der Vorrunden mitgenommen.
- Es wird wiederum in einfacher Runde (jeder gegen jeden ohne Rückspiel) gespielt.
- In der Regel sollen Mannschaften in Spielen gegen Mannschaften, gegen die sie in der Vorrunde auswärts gespielt haben, in der Meister- bzw. Abstiegsrunde Heimrecht haben.
Von dieser Regel kann in Einzelfällen nach sportlichen Gesichtspunkten abgewichen werden, um allen Mannschaften eine annähernd gleiche Anzahl an Heim- und Auswärtsspielen einzuräumen.

Unabhängig vom Spielsystem handelt es sich um Spielrunden gemäß § 16 Jugendordnung. Insbesondere ist ausnahmslos § 16 Nr. 1 Jugendordnung zu anzuwenden.

Das jeweils angewendete Spielsystem ist für jede Liga in den speziellen Durchführungsbestimmungen der Region vor Rundenbeginn festzulegen.

In Ligen bis zu 14 Mannschaften dürfen maximal 5 Mannschaften absteigen. Sollte die Richtzahl der Mannschaften über- bzw. unterschritten werden, wird dies durch einen vermehrten oder verminderten Abstieg geregelt. Die Anzahl der Absteiger ist in den speziellen Durchführungsbestimmungen der Regionen vor Rundenbeginn festzulegen.

Sofern erforderlich, können Spiele auch an Wochen- und Feiertagen angesetzt werden. Spiele unter Flutlicht sind zulässig. Zur Bildung der Gruppenligen kann in den Kreisen eine Qualifikationsrunde gespielt werden.

Der VJA behält sich Änderungen bzw. Sonderregelungen vor.

8. Kreisligen und Kreisklassen im Kreis Lauterbach-Hünfeld

Die Kreise regeln ihren Spielbetrieb in eigener Zuständigkeit nach den Vorschriften der Jugendordnung und den Durchführungsbestimmungen des Verbandsjugendausschusses. Die in den verbindlichen Bestimmungen der Kreise festgelegten Spielfeldmaße sind einzuhalten.

Kreisliga – Region Fulda-Mitte: 10 Mannschaften - 5 Mannschaften aus LAT-HÜN.
Der Meister steigt direkt in die Gruppenliga Fulda auf.

Kreisklasse – Kreis Lauterbach-Hünfeld: 10 Mannschaften.

Gespielt wird eine Hin- und Rückrunde, hierbei spielen auch Mannschaften im Norweger Modell **D-7** mit.



9. Allgemeine Regelungen für alle Spielklassen

Aufstiegsberechtigt sind immer die Meister bzw. Gruppensieger der einzelnen Ligen/Klassen. Verzichtet der Meister bzw. Gruppensieger, so kann der Zweit- bis Viertplatzierte in der Reihenfolge das Aufstiegsrecht wahrnehmen (§ 16 Nr. 8 Jugendordnung). Eine zusätzliche Meldefrist in Bezug auf die Aufstiegswilligkeit ist auf Grund der Regelungen des § 7 der Jugendordnung nicht zulässig. § 7 Jugendordnung regelt abschließend die Meldeverpflichtungen der Vereine. Deren Meldung genießt Vertrauensschutz. Grundsätzlich gilt für alle Spielklassen mit festgelegter Richtzahl am Saisonende: Sollte die Richtzahl der Mannschaften über- bzw. unterschritten werden, wird dies grundsätzlich durch einen vermehrten oder verminderten Abstieg ausgeglichen (maximal bis zur festgelegten Höchstzahl der Absteiger). Auf Kreisebene können die Kreisjugendausschüsse hier- von abweichende Regelungen treffen. Alternative Spielmodelle (z.B. „Norweger Modell“) sind möglich und müssen vom Verbands- jugendausschuss genehmigt werden. Es besteht kein Aufstiegsrecht. Der letzte Spieltag einer Liga oder Klasse ist grundsätzlich zeitgleich durchzuführen. Für Spiele ohne Auswirkungen auf Meisterschaft sowie Auf- oder Abstieg kann die Klassenleitung Ausnahmen zulassen.

§ 50 Persönliche Strafen bei Jugendspielen

Verwarnungen und Feldverweise auf Dauer sind gemäß den Vorgaben des Regelwerks analog zu den Frauen und Senioren zu verhängen. Bei den B-, C- und D-Juniorinnen sowie den A-, B-, C- und D-Junioren können hierzu **gelbe** und **rote** Karten genutzt werden. Feldverweise bis zum Ende des Spiels mittels **gelb-roter Karte** sind zulässig, führen aber nicht zu einer Sperre.

§ 12 Auswechseln und Mannschaftsstärke

1. In den Altersklassen A- bis D-Junioren können bis zu **fünf** Spieler oder Spielerinnen **ausgewechselt und wieder eingewechselt** werden. Das gilt ebenso für E-Junioren in Pflichtspielrunden auch wenn sie nach den Bestimmungen der Fair-Play-Liga spielen. Darüberhinausgehende Ein- und Auswechslungen sind in Spielen mit Verlängerung nicht erlaubt. Der Verbandsjugendausschuss kann für die Hessenligen abweichende Bestimmungen festlegen.

2. Unabhängig von der Mannschaftsstärke gemäß §§ 13, 14 Jugendordnung und dem gemäß Nr. 1 zu stehendes Kontingent an Ein- und Auswechslungen können in allen Altersklassen so viele Spielerinnen und Spieler aus der Spielberechtigungsliste des Vereins in den Spielbericht übernommen werden, wie dort Felder zur Eingabe vorhanden sind.

Als im betroffenen Spiel eingesetzt im Sinne des § 8 Jugendordnung gelten nur Spielerinnen und Spieler, die laut Bericht der Schiedsrichterin oder des Schiedsrichters in der Startformation standen oder tatsächlich eingewechselt worden sind. Diese Vorgaben gelten auch dann, wenn aus technisch bedingten Gründen ein Papier-Spielbericht verwendet wird.

3. Zur Nutzung des elektronischen Spielberichts kann der Verbandjugendausschuss Durchführungsbestimmungen erlassen.

4. Bei Spielbeginn müssen

- a) bei 11er-Mannschaften mindestens 7 Spieler oder Spielerinnen
 - b) bei 9er-Mannschaften mindestens 6 Spieler oder Spielerinnen
 - c) bei 7er-Mannschaften mindestens 5 Spieler oder Spielerinnen
- auf dem Spielfeld sein.

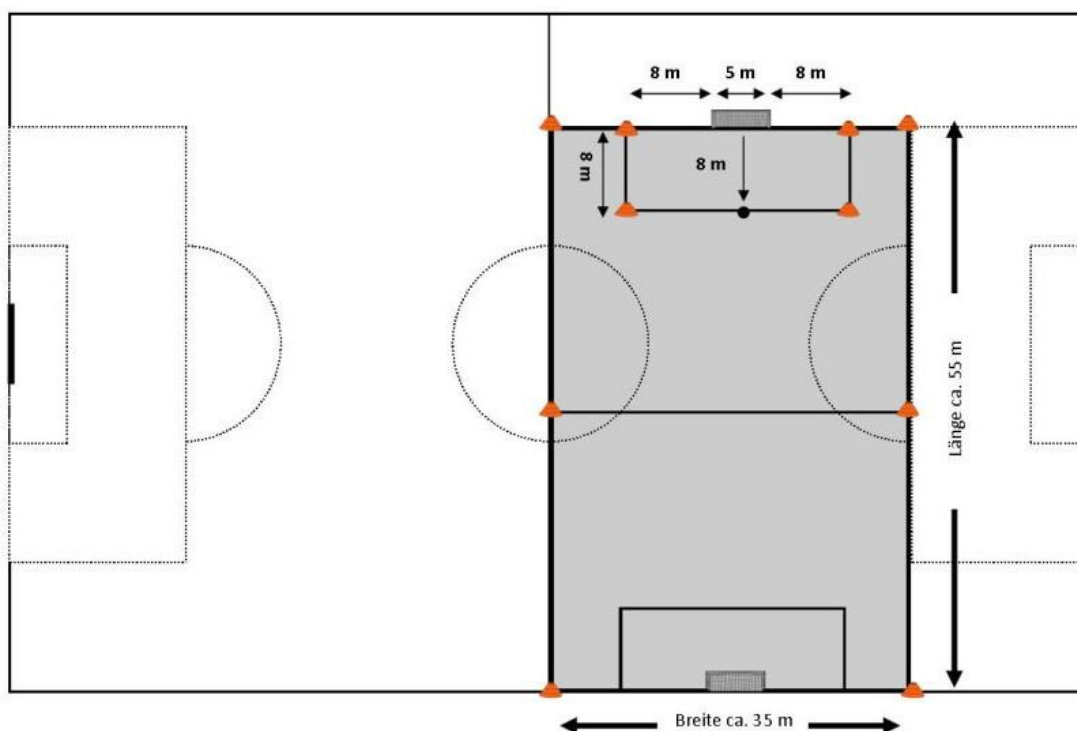
Werden diese Zahlen im laufenden Spiel unterschritten, muss der Schiedsrichter das Spiel ab- zu brechen. Das Spiel ist dann für die betroffene Mannschaft entsprechend dem Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruchs, mindestens jedoch mit 0:3 Toren, als verloren zu werten.

**Allgemeine Durchführungsbestimmungen für den Liga-Spielbetrieb
2025/2026 der E-Junioren in Meisterschaftsrunden
Kreis: Lauterbach-Hünfeld**

1. **Allgemeines**

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach Satzung und Ordnungen des HFV. Die Vereine und die zuständigen Mitarbeiter sind gehalten, sich über diese Regelungen sachkundig zu machen und diese zu beachten.

2. **Spelfeldmaße**



Die in den verbindlichen Bestimmungen der Kreise festgelegten Spielfeldmaße sind einzuhalten.

Der Deutsche Fußball-Bund hat als Empfehlung eine Spielfeldgröße von **ca. 55 x 35 m** (Strafraumgröße 21 x 8 m, Strafstoßpunkt 8 m) ausgesprochen. Der Verbandsjugendausschuss empfiehlt den Kreisen, diese Spielfeldgröße ebenfalls zu übernehmen.

Wenn die örtlichen Gegebenheiten diese Spielfeldgröße nicht zulassen (zum Beispiel Kunstrasenplätze, Probleme beim Platzaufbau, Befestigung von Kleinfeldtoren, Markierungslinien), sind bezüglich der Spielfeldgröße Sonderlösungen möglich, die durch den zu- ständigen Kreisjugendausschuss mit möglichst enger Orientierung an der DFB-Vorgabe festgelegt werden.

Zusätzliche Linien für alle Spielfelder (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

3. **Ballgrößen und Ballgewichte**

Diese Angaben entsprechen den allgemein verbindlichen Empfehlungen des DFB.

Altersklasse	Ballgröße	Ballgewicht
E-Junioren	Größe 4	290/350 g

4. **Abseits**

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

5. **Meldungen an das DFBnet – Ergebniseingabe**

Die Vereine sind verpflichtet, das Spielergebnis und eventuelle Spielausfälle an das DFBnet zu melden. Spielergebnisse einschließlich Abbruch gelten als unverzüglich im Sinne des § 20 Jugendordnung mitgeteilt, wenn sie bis 18.00 Uhr des Tages, an dem das Spiel stattfindet, eingepflegt sind. Für Spiele, die nach 17.00 Uhr beendet sind, gelten die Spielergebnisse als unverzüglich mitgeteilt, wenn sie bis spätestens eine Stunde nach Spielschluss in das System eingepflegt sind.

6. **Spielbericht**

Die Vereine und die Schiedsrichter sind verpflichtet, den elektronischen Spielbericht zu nutzen (§ 12 Nr.3 Jugendordnung, siehe hierzu auch die Durchführungsbestimmung des VJA zur Nutzung des elektronischen Spielberichts im Spieljahr 2025/2026).

Alle ggf. für den Einsatz vorgesehenen Spieler sind im elektronischen Spielbericht aufzuführen. Die Vereine haben den Spielbericht spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Einsichtnahme durch den Schiedsrichter freizugeben. Nach der Freigabe können Änderungen nur noch durch den Schiedsrichter vorgenommen werden.

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, für die vom Hessischen Fußball-Verband ein elektronischer Spieler-Pass ausgestellt worden ist. Sie müssen für ihren Verein spielberechtigt sein. Das Verfahren zur Kontrolle der Spielberechtigung richtet sich nach den Vorgaben aus § 9 Jugendordnung.

Der Schiedsrichter ist verpflichtet, die jeweils erste Einwechslung eines Spielers (einschließlich ggf. des zweiten Torwarts) im elektronischen Spielbericht zu vermerken.

Nach dem Spiel haben die Schiedsrichter den Spielbericht zeitnah zu bearbeiten, mit den erforderlichen Angaben zu versehen und abschließend unverzüglich freizugeben.

Das gilt auch für Schiedsrichter, die wegen Nichtantretens des offiziell zugeilten Schiedsrichters die Spielleitung übernommen haben (§ 21 Nr. 2 Jugendordnung). In diesem Fall ist in dem dafür vorgesehenen Feld anzugeben, dass kein offizieller Schiedsrichter anwesend war.

Bei Systemausfall ist ein Papier-Spielbericht zu verwenden.



7. Digitaler Spielerpass – Kontrolle der Spielberechtigung

Im gesamten Spielbetrieb der Junioren (Meisterschaftsrunden, Pokalrunden, Qualifikationsrunden, Hallenrunden einschließlich Futsal, Spielen in neuen Wettbewerbsformen, Spielfeste, Freundschaftsspiele, Turniere) ist zum Nachweis der Spielberechtigung der digitale Spielerpass zu verwenden.

Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt gemäß den Vorgaben aus § 9 Jugendordnung.

8. Kreisliga-Kreisklassen

Die Kreise regeln ihren Spielbetrieb **in eigener Zuständigkeit** nach den Vorschriften der Jugendordnung und den Durchführungsbestimmungen des Verbandsjugendausschusses. Die in den verbindlichen Bestimmungen der Kreise festgelegten Spielfeldmaße sind einzuhalten. Es gelten die vom VJA empfohlenen Ballgrößen (siehe Nr. 3).

Im Kreis LAT-HÜN wird mit 22 Mannschaften eine Qualifikationsrunde gespielt werden. Nach Abschluss gibt es eine Kreisliga sowie 2 Kreisklassen, mit Hin- und Rückrundenspielen.

§ 50 Persönliche Strafen bei Jugendspielen

Verwarnungen und Feldverweise auf Dauer sind gemäß den Vorgaben des Regelwerks analog zu den Frauen und Senioren zu verhängen. Bei den B-, C- und D-Juniorinnen sowie den A-, B-, C- und D-Junioren können hierzu **gelbe** und **rote** Karten genutzt werden. Feldverweise bis zum Ende des Spiels mittels **gelb-roter Karte** sind zulässig, führen aber nicht zu einer Sperre.

Im E-Junioren-Bereich werden die persönlichen Strafen mündlich kommuniziert.

§ 12 Auswechseln und Mannschaftsstärke

1. In den Altersklassen A- bis D-Junioren können bis zu **fünf** Spieler oder Spielerinnen **ausgewechselt und wieder eingewechselt** werden. **Das gilt ebenso für E-Junioren** in Pflichtspielrunden auch wenn sie nach den Bestimmungen der Fair-Play-Liga spielen. Darüberhinausgehende Ein- und Auswechslungen sind in Spielen mit Verlängerung nicht erlaubt.

Der Verbandsjugendausschuss kann für die Hessenligen abweichende Bestimmungen festlegen.

2. Unabhängig von der Mannschaftsstärke gemäß §§ 13, 14 Jugendordnung und dem gemäß Nr. 1 zustehenden Kontingent an Ein- und Auswechslungen können in allen Altersklassen so viele Spielerinnen und Spieler aus der Spielberechtigungsliste des Vereins in den Spielbericht übernommen werden, wie dort Felder zur Eingabe vorhanden sind.

Als im betroffenen Spiel eingesetzt im Sinne des § 8 Jugendordnung gelten nur Spielerinnen und Spieler, die laut Bericht der Schiedsrichterin oder des Schiedsrichters in der Startformation standen oder tatsächlich eingewechselt worden sind. Diese Vorgaben gelten auch dann, wenn aus technisch bedingten Gründen ein Papier-Spielbericht verwendet wird.

3. Zur Nutzung des elektronischen Spielberichts kann der Verbandjugendausschuss Durchführungsbestimmungen erlassen.

4. Bei Spielbeginn müssen

- a) bei 11er-Mannschaften mindestens 7 Spieler oder Spielerinnen
 - b) bei 9er-Mannschaften mindestens 6 Spieler oder Spielerinnen
 - c) bei 7er-Mannschaften mindestens 5 Spieler oder Spielerinnen
- auf dem Spielfeld sein.

Werden diese Zahlen im laufenden Spiel unterschritten, muss der Schiedsrichter das Spiel abbrechen. Das Spiel ist dann für die betroffene Mannschaft entsprechend dem Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruches, mindestens jedoch mit 0:3 Toren, als verloren zu werten.

Alle Spiele sollten durch den KSA mit einem Schiedsrichter besetzt werden.

Der letzte Spieltag einer Liga oder Klasse wird grundsätzlich zeitgleich ausgeführt. Für Spiele ohne Auswirkungen auf Meisterschaft sowie Auf- oder Abstieg kann die Klassenleitung Ausnahmen zulassen.

Qualifikation Wolfgang-Schlosser-Cup:

Die für die Region Fulda zustehenden zwei Startplätze zum Wolfgang-Schlosser Cup, der inoffiziellen Hessenmeisterschaft für E-Junioren-Mannschaften, am Samstag, 20. Juni 2026 werden wie folgt ausgespielt:

Mittwoch, 10. Juni 2026 um 18.30 Uhr:

Spiel 1:	Kreis Fulda	:	Kreis Schlüchtern
Spiel 2:	Kreis Lauterbach-Hünfeld	:	Kreis Hersfeld-Rotenburg

Die beiden Sieger qualifizieren sich für den Wolfgang-Schlosser-Cup.

9. **Neue Wettbewerbsformen**

Alternativ können bei den E-Junioren auch Spiele und/oder Spielfeste auf Grundlage der Neuen Wettbewerbsformen angeboten werden. Hierbei sind die hierzu erlassenen speziellen Durchführungsbestimmungen des VJA zu beachten.

In den Kreisen LAT-HÜN – Fulda gibt eine gemeinsame Fairplay Liga **5:5** auf

2 Jugendtoren 5 x 2 m. mit Torhütern

Spielfeldgröße: 40 x 25 m

Spielzeit: 2 x 25 Minuten

**Kreisjugendausschuss
Lauterbach-Hünfeld**

August 2025

**Allgemeine Durchführungsbestimmungen 2025/2026
bei den F- und G-Junioren - „Neue Wettbewerbsformen“
Kreis: Lauterbach-Hünfeld**

1. Allgemeines

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach Satzung und Ordnungen des HFV. Die Vereine und die zuständigen Mitarbeiter sind gehalten, sich über diese Regelungen sachkundig zu machen und diese zu beachten.

2. Zulässige Wettbewerbsformen

In der Spielzeit 2025/2026 dürfen durch die zuständigen Kreisjugendausschüsse folgende Wettbewerbe angeboten und durchgeführt werden.

a) G-Junioren: Spielfeste (Festivals)

- 3:3 auf 4 Mini-Tore / max. Spielfeldmaße 25 x 20 m Spielzeit / max. 7 Minuten pro Spiel; 6-Meter-Schusszone, 1-3 Rotationsspieler, max. 7 Spielrunden, jeweils ca. 3 Min. Pause

b) F-Junioren: Spielfeste (Festivals)

- 3:3 auf 4 Mini-Tore / max. Spielfeldmaße 25 x 20 m / max. Spielzeit 10 Minuten pro Spiel; 6-Meter-Schusszone, 1-3 Rotationsspieler, max. 7 Spielrunden, jeweils ca. 3 Min. Pause

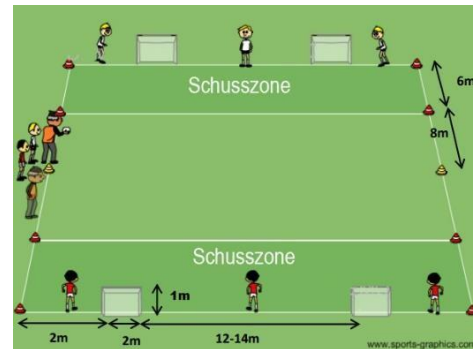
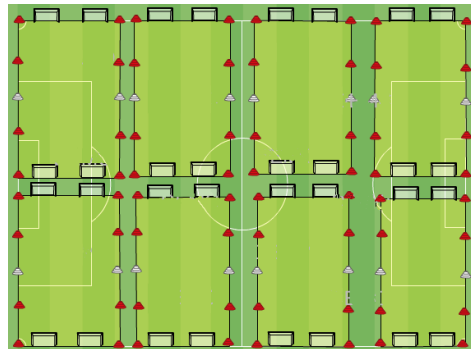
3. Regeln für Spielfeste (Festivals) im 3:3/4:4 auf 4 Mini-Tore

Grundsätze:

- Die Kinder spielen allein, ohne von Eltern und Trainern angeleitet zu werden. Die Betreuer helfen nur bei Unklarheiten, beim Wechseln, in den Trinkpausen, bei Auf- und Abstieg.
- Der Handshake ist für alle Altersklassen verpflichtend.

Spielfeld/Aufbau:

- Gespielt wird auf 4 Mini-Tore ohne Torhüter auf der vorgegebenen Spielfeldgröße. Es ist empfehlenswert, die einzelnen Spielfelder gut sichtbar zu nummerieren (z.B. laminiertes DIN A4-Blatt mit den Nummern 1 bis 8).
- Auf ein „normales“ Fußballfeld passen im 3 gegen 3 ca. acht Mini-Spielfelder; somit können bis zu 16 Teams gleichzeitig spielen.



- Materialbedarf je Spielfeld: 8 Markierungskegel für die Torschusszonen, ggf. 2 Markierungskegel für die Mittellinie, 4 Mini-Tore, ggf. Spielfeldnummerierung; 2 Bälle. Jeder Verein soll pro Team jeweils zwei eigene Mini-Tore zur Veranstaltung mitbringen, sofern vom Veranstalter keine anderen Hinweise erfolgen.

Zahl der Spieler in jeder Mannschaft:

- Ein Team besteht im 3 gegen 3 in der Regel aus 4 bzw. 5 Spielern; beim 4 gegen 4 aus 5-7 Spielern.
- 3 bzw. 4 Spieler befinden sich auf dem Spielfeld. Die anderen Spieler sind Rotationsspieler.
- Es ist darauf zu achten, dass immer eine gerade Anzahl an Mannschaften vorhanden ist. Dies kann durch die Zusammenstellung der Mannschaften beeinflusst werden.

Organisation und Regeln:

- Anpfiff und Abpfiff erfolgen zentral für alle Spielfelder durch den Turnierleiter.
- Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler einer Mannschaft auf ihrer Torauslinie. Jede teilnehmende Mannschaft stellt einen Feldbetreuer, der die Mannschaft durch das Turnier (auch bei Auf- und Abstieg) dauerhaft begleitet.
- Das Spiel wird durch Einwerfen des Balles am Mittelkreis durch einen Feldbetreuer begonnen.
- Ein Tor kann nur in der gegnerischen Schusszone erzielt werden. Eigentore zählen immer, egal von wo der Ball ins eigene Tor gespielt wurde.
- Nach jedem Tor wechseln beide Teams (nicht zwingend der Torschütze) jeweils einen Spieler in einer festgelegten Reihenfolge (Rotation) aus und ein.
- Wurde nach zwei Minuten kein Tor erzielt, dann wird manuell rotiert. Den Wechsel veranlasst der Feldbetreuer.
- Rotiert wird an der Mitte des Spielfeldes – das Spiel läuft ohne Unterbrechung weiter. Das heißt, der Feldbetreuer und der/die Rotationsspieler beider Mannschaften stehen grundsätzlich geschlossen an der Mittellinie.
- Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt. **Die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, muss sich hinter die Mittellinie zurückziehen.**
- Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder eingedribbelt. Tore dürfen dabei



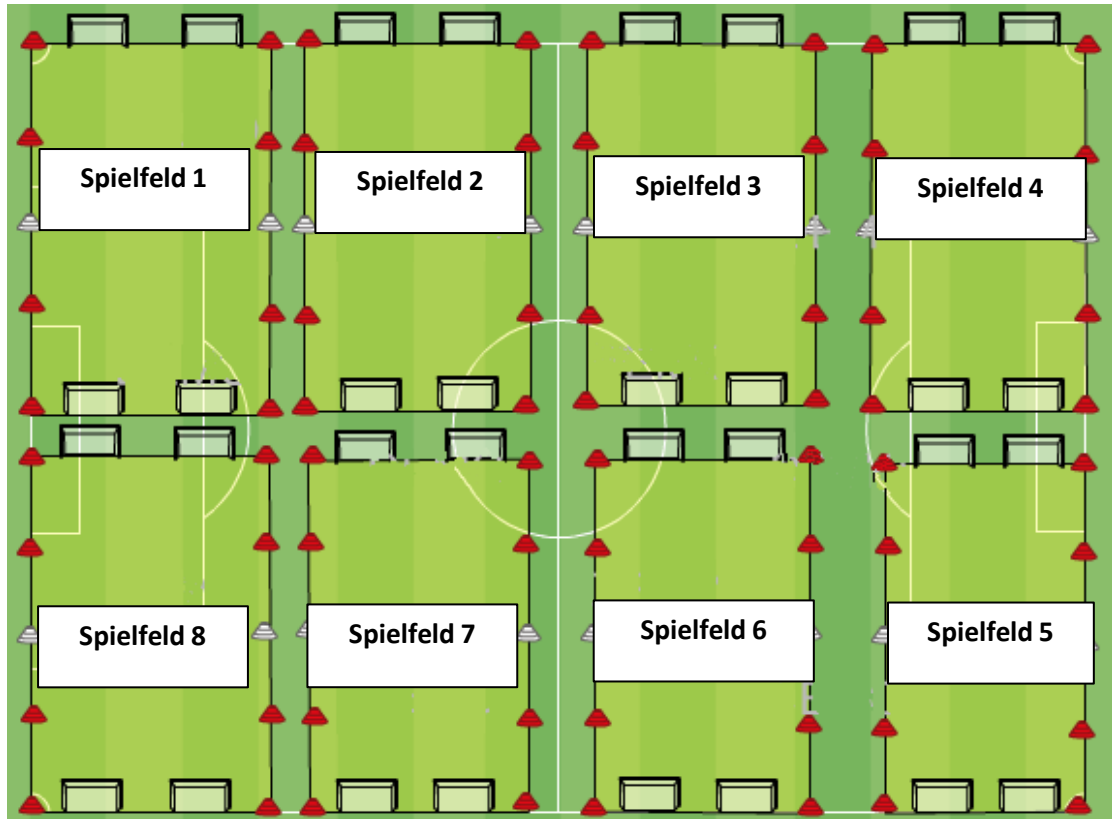
nur indirekt erzielt werden. Ecken werden von der Schusszone ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass ausgeführt werden. Auch hier dürfen Tore nur indirekt erzielt werden.

- Bei der Spielfortsetzung nach Freistößen oder Seitenaus muss immer mindestens ein Abstand von 3 Metern durch den Gegner eingehalten werden.
- Bei einem Regelverstoß außerhalb der eigenen Schusszone erfolgt ein Freistoß, der auch als Dribbling ausgeführt werden darf. Tore dürfen nur indirekt erzielt werden.
- Bei Regelverstoß in der eigenen Schusszone erfolgt ein „Strafstoß“ aus ca. 8m Entfernung auf das gegnerische Tor.
- Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied wieder kleiner als drei ist.
- Anstoß, Einwürfe, Abseits und Elfmeter kommen nicht zur Anwendung.
- Des Weiteren gelten die drei besonderen Regeln der **Fairplay-Liga**.
- Stoppt das Spiel aufgrund eines verletzten Kindes, nimmt ein Feldbetreuer den Ball, bis das Spiel weiterläuft.
- Am Ende des Spieles wird der Spielball in ein Tor des jeweiligen Spielfeldes gelegt. Damit soll erreicht werden, dass für das nächste Spiel der Spielball vorhanden ist.

Spielmodus:

- Die einzelnen Teams werden so weit wie möglich leistungshomogen eingeteilt. Vor jedem Spieltag oder bei einem Turnier werden die Teams nach Schulnotensystem (1 = sehr gut bis 6 = Anfänger) eingeteilt. Diese Klassifizierung dient als Grundlage für die Startaufstellung im ersten Spiel.
- Das Siegerteam des Feldes mit der niedrigsten Nummer und das Verliererteam mit der höchsten Nummer bleiben nach dem Spiel auf ihrem Feld stehen. Alle anderen Mannschaften steigen auf oder ab und wechseln damit das Feld (Organisation durch Feldbetreuer). Somit wird erreicht, dass auf einem Großfeld bis zu acht verschiedene „Ligen“ entstehen, die dem unterschiedlichen Leistungsniveau gerecht werden. Bei weniger Mannschaften verringert sich die Anzahl der Spielfelder entsprechend. Das Spielsystem bleibt aber gleich.
- F-Junioren: Bei Unentschieden gibt es ein Schießen von der Mittellinie auf ein Tor. Es wird abwechselnd geschossen, bis ein Siegerteam feststeht.
- G-Junioren: Bei Unentschieden entscheidet das Kinderspiel „Schere-Stein-Papier“.

Modus zum „Auf- und Abstieg“ zu den weiteren Spielfeldern:



4. Ballgrößen

Diese Angaben sind allgemeinverbindliche DFB-Empfehlungen.

Altersklasse	Ballgröße	Ballgewicht
F-Junioren	Größe 3 oder 4	290 g
G-Junioren	Größe 3	290 g

5. Spielbericht (Papierform)

Im F- und G-Juniorenbereich kann der Spielbericht in Papierform verwendet werden. Die ausgefüllten Spielberichte sind unverzüglich an folgende Adresse zu senden:

F- und G-Junioren:

Andrea Schmidt – Am Schlitzer Garten 2 – 36110 Schlitz-Pfordt

E-Mail: SchmidtAndr5@aol.com Mobil: 0160-8738374

Der KJA hat folgende Spielfeste im Herbst 2025 geplant:

- Sonntag, 17.08.2025 Rasdorfer SC (F – 10.00 Uhr, G – 12.30 Uhr)
- Sonntag, 24.08.2025 TV Angersbach (G – 10.00 Uhr)
- Samstag, 30.08.2025 TSV Maar (F – 10.00 Uhr, G – 12.30 Uhr)
- Samstag, 06.09.2025 VfL Eiterfeld (G – 10.30 Uhr, F – 12.30 + 14.30 Uhr)
- Samstag, 13.09.2025 SV Herbstein (F – 10.00 Uhr, G – 12.30 Uhr)
- Samstag, 27.09.2025 VfL Lauterbach (F – 10.00 Uhr, G – 12.30 Uhr)

Der KJA hat folgende Spielfeste im Frühjahr 2026 geplant:

- Sonntag, 24.05.2026 SV Wölf
- Samstag, 30.05.2026 JSG Schlitzerland
- Sonntag, 21.06.2026 VfL Lauterbach

Die Anmeldung zu den Turnieren erfolgt direkt bei Andrea Schmidt per E-Mail (SchmidtAndr5@aol.com) oder WhatsApp (0160-8738374) spätestens 2 Wochen vor dem jeweiligen Turnier. Die Teams der F-Junioren sollen mindestens an 2 Turnieren teilnehmen, die Teams der G-Junioren an mindestens einem Turnier. Sobald das Teilnehmerfeld pro Turnier feststeht, erfolgt eine Info in den jeweiligen WhatsApp Gruppen, sowie die Eingabe im DFBNET.

Der ausrichtende Verein ist für den Platzaufbau verantwortlich. Er stellt die Turnierleitung, sammelt die Spielberichte und leitet sie an den KL weiter. Des Weiteren teilt er die Startplätze ein (Spielfeld 1 - starkes Team, Spielfeld 8 - schwächeres Team). Es ist kein Startgeld zu entrichten. Der ausrichtende Verein entscheidet, ob er Medaillen bzw. Geschenke an die Spieler gibt. Es gibt keine Verpflichtung.

6. Durchführung von Freundschaftsspielen und Turnieren

Freundschaftsspiele und Freundschaftsturniere (Feld- und Hallenspiele) bei den G- und F-Junioren können ausschließlich nach den Regeln der neuen Wettbewerbsformen stattfinden.

Platzierungsspiele sind nicht zulässig.

Der KJA behält sich Änderungen bzw. Sonderregelungen vor.

Kreisjugendausschuss

Lauterbach-Hünfeld

August 2025